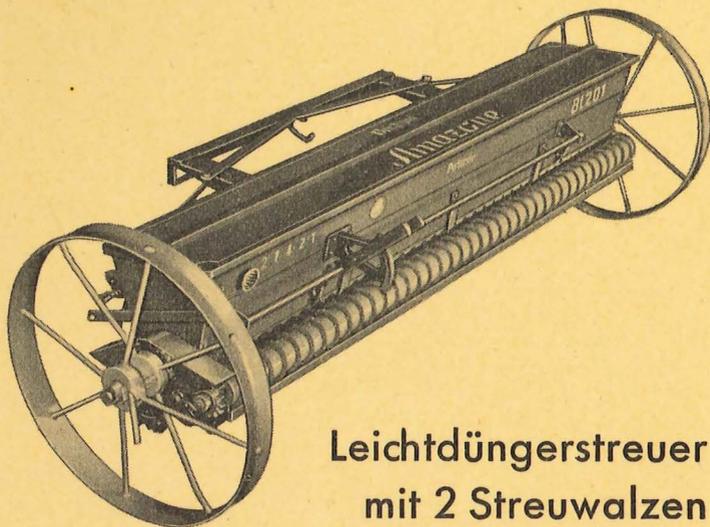




AMAZONE BL 201

Bedienungsanleitung u. Streutabelle



Leichtdüngerstreuer mit 2 Streuwalzen

Wir bitten Sie dringend, diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und zu beachten. Bestimmt werden Sie dann sehr viel Freude mit Ihrer neuen „Amazone“ haben.

Sie wissen doch: Bei offensichtlichen Bedienungsfehlern müssen wir Ersatzansprüche auf dem Garantiewege ablehnen.

AMAZONEN-WERKE H. DREYER

Stammwerk: Gaste bei Osnabrück · Zweigwerk: Hude i. Oldb.

Empfang der Maschine

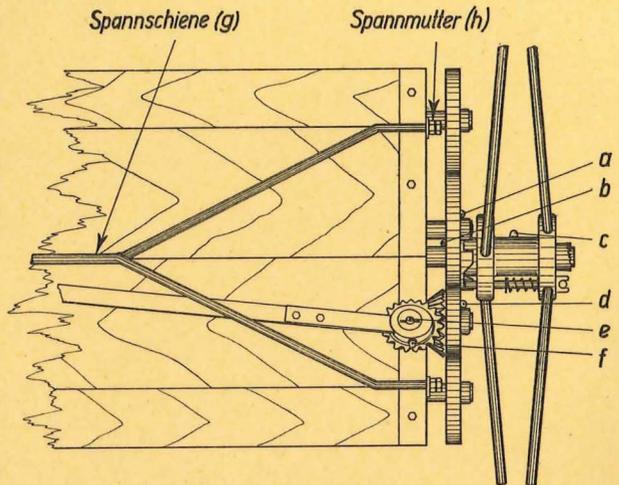
Beim Eingang der Maschine ist festzustellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zum Schadenersatz. Bitte prüfen Sie auch, ob alle im Frachtbrief aufgeführten Teile vorhanden sind.

Inbetriebnahme

1. Vor Inbetriebnahme Verpackung einschließlich Drähte usw. restlos entfernen.
2. Es ist wichtig, die Maschine vor dem ersten Arbeitseinsatz nach Schmierplan abzuschmieren. Das hat unter anderem den Sinn, daß man die Schmierstellen sofort findet und sich merkt, wo sie sitzen, ehe diese Stellen versiegt sind.

Schmierplan

	links	rechts
a = Zwischenrad	1	-
b = Kupplungsrad	1	-
c = Laufradnabe	1	1
d = Stirnkegelrad	1	-
e = Pleuel	1	-
f = Kegelexenterrad	1	-
Stellsegment	1	-
	7	1



Die übrigen Gelenk- und Lagerstellen sollen von Zeit zu Zeit mit Fett oder Maschinenöl geschmiert werden!

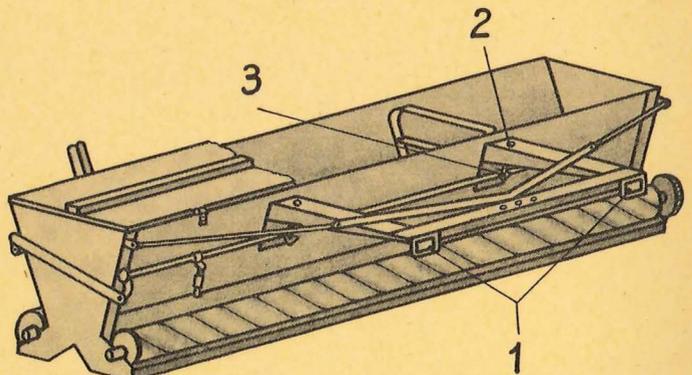
3. Vor dem Einfüllen des Düngers müssen Streuwalze, das Muldenbrett und das Kasteninnere trocken sein.
4. Vor Beginn des Streuens Streumulde unter den Walzen volllaufen lassen.
5. Bei Streumengenänderung auf dem Feld ist zu beachten, daß die Maschine erst nach 5 bis 20 m die neueingestellte Streumenge ausbringt.
6. Hat der Kastenboden sich durchgebogen, so muß er durch Anziehen der Spannmuttern (h) über die Spannschiene (g) wieder nachgerichtet werden.
7. Nach der ersten Inbetriebnahme **Muttern nachziehen!**

Verwendungsmöglichkeiten

1. **Gespann-Maschine (P-Maschine)**

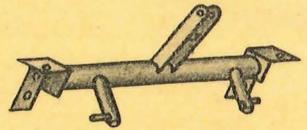
Hier ist als Sonderzubehör die Scherdeichsel (Bestell-Nr. HDG 1 - A 660) erforderlich. Die beiden Deichselbäume der Scherdeichsel werden in die beiden Halter (1) geschoben und mit den vorher herausgenommenen Befestigungsschrauben (2) und Deichselplatten (3) befestigt.

Haben Sie eine Schleperanbau- (K-) Maschine und wollen diese als Gespann- (P-) Maschine verwenden, so ist der Dreipunktrahmen abzuschrauben und an dessen Stelle der Pferdezugrahmen Bestell-Nr. L 201-A 117 f anzubringen.



2. Schlepperanbau-Maschine (K-Maschine)

Die BL 201 ist mit einem Anbaurahmen versehen zum Aufhängen an die Schlepper-Dreipunkthydraulik.

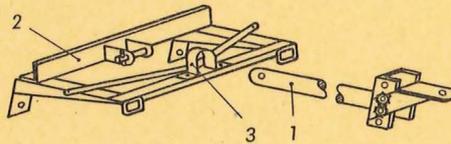


Der Streumechanismus der Maschine wird von den Laufrädern angetrieben, daher müssen diese zum Streuen auf dem Boden laufen (Hydraulik in Schwimmstellung). Mit Hilfe des oberen Dreipunktlenkers wird der Streuer, wenn die Maschine auf dem Erdboden steht, in die waagerechte Lage gebracht. Zum Wenden am Feldrand und zum Transport wird der Düngerstreuer mit der Hydraulik hochgehoben.

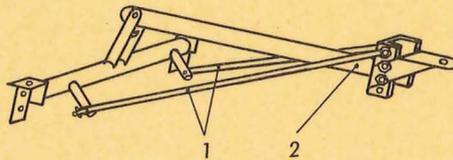
Haben Sie die Gespann- (P-) Maschine und wollen Sie diese an Ihren Schlepper anbauen, also als Schlepperanbau- (K-) Maschine einsetzen, so ist der Pferdezugrahmen abzuschrauben (4 Schrauben) und an die gleiche Stelle der Dreipunktrahmen Bestell-Nr. L 201-A 100 anzubringen.

3. Schlepper-Anhängemaschine

Haben Sie als Grundtyp eine a) **Gespann-Maschine** (P-Maschine), dann sind als Sonderzubehör die Schlepperdeichsel (1) L 201-A 81 f, die Rahmenschiene (2) L 201-A 826 und der Deichselbügel (3) L 201-A 824 erforderlich.



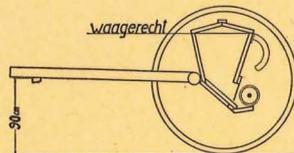
Haben Sie als Grundtyp eine b) **Schlepper-Anbaumaschine** (K-Maschine), so sind als Sonderzubehör die Schlepperdeichsel (2) L 201-A 81 f und 2 Deichselstreben (1) LZ 200-C 823 erforderlich.



Durch die verstellbare Zugöse an der Schlepperdeichsel läßt sich die Maschine so anhängen, daß der Kasten des Streuers waagrecht steht.

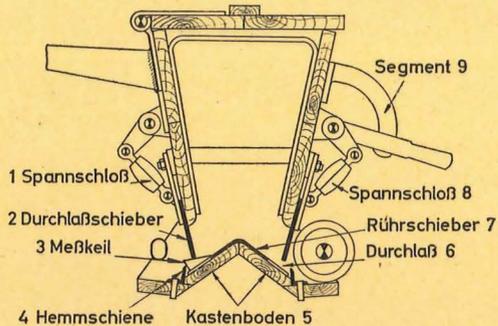
Bei der Anhängemaschine empfehlen wir Gummibereifung, um den Streuer vor schweren Erschütterungen zu schonen.

Bei allen drei Einsatzmöglichkeiten ist stets darauf zu achten, daß der Düngerkasten in Arbeitsstellung waagrecht zum Erdboden steht.



Einstellen der Streumenge

Der Durchlaßschieber (2) wird am Stellsegment (9) (32 Einstellmöglichkeiten) auf die gewünschte Stellung gebracht. Bei gekörnten Düngersorten ist der Durchlaßschieber (2) so weit hochzuziehen, daß die größten Düngerkörner noch herausfallen können. Nicht vergessen: Hemmschiene ausbauen.



Hemmschiene

Ob mit oder ohne Hemmschiene zu streuen ist, hängt von der Düngersorte und der Beschaffenheit des Düngers ab. Es ist zu beachten:

pulverförmige Dünger trocken	Hemmschiene heraus	klumpige Dünger feucht	Hemmschiene heraus
pulverförmige Dünger naß	Hemmschiene heraus	gekörnte Dünger trocken	Hemmschiene heraus
rieselnde Dünger trocken	Hemmschiene herein	klumpig feucht	Hemmschiene heraus

Die Hemmschiene ist nach dem Einbau mit den drei Vorsteckern zu sichern.

Merke: Bei pulverförmigen oder feuchten Düngersorten Hemmschiene **ausbauen**, da sonst auf der nicht angetriebenen Seite über eine Breite von ca. 10 cm kein Dünger fällt.

Überprüfen der Streugleichmäßigkeit

Nur ein gleichmäßiger Durchlaß auf der ganzen Maschinenbreite gewährleistet eine gleichmäßige Streuarbeit (siehe obige Abbildung).

Überprüfen geschieht folgendermaßen: Auf der ganzen Maschinenbreite ist z. B. bei Durchlaßschieberstellung 6 ein Meßkeil (3) zwischen Durchlaßschieber (2) und Rührschieber (7) zu stecken. Achten Sie bitte hierbei darauf, daß der Rührschieber (7) an allen Stellen gleichmäßig auf dem Kastenboden aufliegt. Bei der ersten Probe macht man zweckmäßig eine Markierung auf dem Meßkeil und überprüft, ob der Abstand zwischen Rührschieber (7) und Durchlaßschieber (2) auf der ganzen Maschinenbreite gleich ist. Bei Abweichungen stelle man durch Verdrehen der Spanschlösser (1 u. 8) den Durchlaßschieber (2) entsprechend nach.

Der Zweiwalzen-Düngerstreuer bringt infolge seiner Bauart bergauf und bergab die gleiche Streumenge aus.

Falls für die Kopfdüngung erforderlich, kann durch Umstecken der Distanzbuchse am rechten Achsschenkel von innen nach außen die Spurweite der Maschine um 40 mm verkleinert werden.

Streutabelle Streumenge in kg/ha

Düngersorte	Einstellung des Durchlaßschiebers																				
	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5	5½	6	6½	7	8	9	10	11		12	13	14	16
Branntkalk												400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2200	}
Thomasphosphat	140	160	176	200	232	280	328	400	460	540											
Kali	160	200	240	280	340	440	540														
Kalkstickstoff (ungeölt)	96	112	128	140	168	200	240	280	328												
Schwefels. Ammoniak	220	240	248	272	300	440	540														}
Kalkammon- salpeter	200	232	240	260	280	400	480	630	740												
Ruhr-Volldünger	220	252	288	310	325	360	480	720	880	1040	1320										

Die oben aufgeführten Werte wurden auf unserem Werksprüfstand ermittelt (frischer Dünger). Die ausfließende Düngermenge ist sehr stark von der Korngröße und von dem Feuchtigkeitsgehalt des Düngers abhängig, so daß die obenstehenden Werte nur einen Anhalt geben können und jeweils durch Abdrehen zu überprüfen sind oder die Streumenge beim Streuen nachzuregulieren ist.

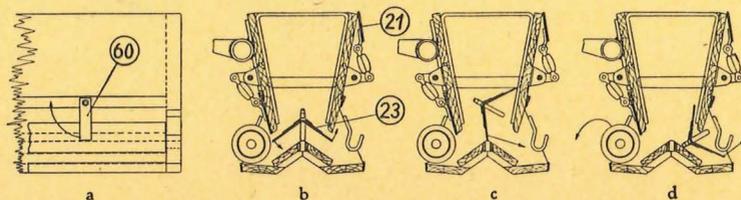
Wenn z. B. beim Abdrehen einer BL 201 bei 22½ Umdrehungen des Antriebslaufrades und bei einer Einstellung des Durchlaßschiebers auf Nr. 4½ 3,2 kg Kali ausgebracht werden, so beträgt die Streumenge 320 kg/ha.

Beachten Sie bitte hierbei, daß nach jeder Änderung der Streumengeneinstellung das Antriebslaufrad erst einige Male ohne Auffangen des Düngers gedreht werden muß, damit sich die Streumulde mit der neueingestellten Düngermenge füllen kann. Erst dann soll die beim erneuten Abdrehen ausgebrachte Düngermenge zum Wiegen aufgefangen werden.

Typ	Streubreite	Radart oder Bereifung	Rad-durchmesser	Raddrehzahl
BL 201	2,00 m	Stahlrad	0,700 m	22½ Umdr.
BL 201	2,00 m	4.00-19 AM	0,686 m	23 Umdr.

Pflege des Zweiwalzenstreuers

Nach jedem Gebrauch ist die AMAZONE BL 201 wie folgt zu reinigen:



1. Walzenabdeckbretter, falls vorhanden, abnehmen!
2. Streuwalzen aus den Lagern herausnehmen!
3. Eventuell Hemmschienen (Seite 4) herausnehmen.
4. Führungshalter (60) des hinteren Durchlaßschiebers nach oben drehen.
5. Durchlaßschieber (21) durch Betätigen des Hebels am Stellsegment in die obere Stellung ziehen.
6. Hinteren Durchlaßschieber (21) nach oben klappen.
7. Rührschieber (23) am Griffstück des Rührschieberzapfens erfassen und nach oben aus den Führungsbuchsen ziehen (s. Abbildung b)!
8. Rührschieber etwas nach vorn schieben und hinteren Teil nach oben drehen (Abb. c).
9. Rührschieber weiter herausdrehen und durch den hinteren Durchlaß aus dem Kasten ziehen (Abb. d).
10. Streuer und herausgenommene Teile mit Bürste oder Besen reinigen. Nach Möglichkeit Streuer nicht mit Wasser reinigen. Holz verzieht sich, wenn es naß wird. Der Einbau der Teile geschieht in umgekehrter Reihenfolge.
11. Maschine möglichst nicht im Freien stehenlassen!
12. Ein frischer Anstrich nach einigen Jahren erhöht die Lebensdauer (bes. Stahlteile berücksichtigen).
13. **Streuer abschmieren** (siehe Schmierplan).

AMAZONEN - WERKE H. DREYER

Stammwerk: Gaste bei Osnabrück

Zweigwerk: Hude i. Oldb.

Ruf: Hasbergen (05405) 643-645, Fernschreiber: Nr. 094 801

Ruf: (0 44 05) 547-548, Fernschreiber Nr. 025 722

Fabriken für Mineral-Düngerstreuer, Kartoffelsortier- und Verlesemaschinen, Stallungstreuer, Sammelroder, Drillmaschinen und Förderanlagen